A2 Sascha Wanders

Tagesordnungspunkt: 2.3. Abstimmung über 3 quotierte und 3 offene Unterstützungsvoten

Selbstvorstellung



Alter:
46

Geburtsort:
Geilenkirchen

Ich bin Sascha Wanders, 46 Jahre alt, komme aus Linnich im Kreis Düren – und wenn ihr bei mir einen klassischen Politiker sucht, muss ich euch enttäuschen.

Ich arbeite seit fast 30 Jahren in der Industrie, seit 1999 im Schichtbetrieb und heute als Gruppenleiter.

Ich weiß also ziemlich genau, wie sich Transformation anfühlt, wenn sie nicht auf einem Parteitag diskutiert wird, sondern morgens durchs Werkstor kommt.

Und genau da liegen meine Themen.

Ich will, dass NRW ein starkes Industrieland bleibt – und den Weg zur Klimaneutralität erfolgreich geht.

Dafür brauchen wir bezahlbare erneuerbare Energie, Netze und Speicher. Aber wir brauchen genauso Unternehmen, die hier investieren, gute Arbeitsplätze schaffen und Menschen, die von ihrer Arbeit gut leben können.

Mein zweites Thema liegt direkt vor meiner Haustür: der Strukturwandel im Rheinischen Revier. Unsere Region hat über Generationen Energie für dieses Land geliefert. Jetzt haben wir die Chance, daraus eine neue wirtschaftliche Stärke zu entwickeln.

Ich will, dass neue Energie, neue Technologien, Arbeitsplätze und Wertschöpfung bei uns entstehen – und dass die Menschen in der Region diesen Wandel mitgestalten.

Und damit bin ich bei meinem dritten Thema: Wie machen wir eigentlich Politik?

Für mich beginnt gute Politik nicht mit dem Erklären.

Sie beginnt mit Zuhören.

Wir müssen verstehen, welche Erfahrungen Menschen gemacht haben, was sie wissen und was sie bewegt. Dann bringen wir dieses Wissen mit unserem Wissen und wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammen.

Daraus entwickeln wir Lösungen.

Und dann müssen wir erklären, warum wir sie für richtig halten – verständlich, ehrlich und auf Augenhöhe.

Ich bin noch nicht lange in der Politik.

Aber ich bringe fast 30 Jahre Industrie, technisches und wirtschaftliches Verständnis, Führungserfahrung und meine Heimat im Rheinischen Revier mit.Ich möchte nicht nur über Transformation reden.Ich möchte die Perspektive der Menschen in den Landtag bringen, die sie am Ende jeden Tag umsetzen müssen.

Dafür möchte ich Verantwortung übernehmen.